

[12319.] **Eduard Goetz** in Berlin erbittet sich Offerten von neueren, bedeutenden Werken, guten, alten Drucken mit oder ohne Holzschn., Manuscripten etc., sowie von Auftrags-Resten guter, wissenschaftlicher Bücher, entweder per Leipzig oder franco per Post.

[12320.] **Leopold Dutschke** in Hamburg ersucht um gefäll. Einsendung aller Circuläre, Wahlzettel etc., auch wo noch kein Conto bewilligt sein sollte, da er doch Vieles indirect bezieht.

[12321.] Nur gefälligen Notiz.

Es wurde mir in letzter Zeit so manches Unverlangte zugesandt, trotz meiner früheren Erklärung, daß ich mir nur Nova von solchen Handlungen erbitte, welche ich bestimmt seinerzeit darum ersuchte. Ich sehe mich deshalb genöthigt, meine Bitte zu wiederholen, doch die geeignete Wahl für den hiesigen Platz mir selbst zu überlassen, da sonst mein Hr. Commissionär in Leipzig beauftragt sein wird, Unverlangtes zurückgehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Rom, 1. Sept. 1856. **J. Spithöver.**

Unverlangt durchaus nichts!

[12322.] Im Börsenblatt 1856 Nr. 6 habe ich mich gegen unverlangte Novasendungen verwahrt und angezeigt, daß ich für dergleichen Sendungen Porto berechne. Bei Beginn der Novitätenversendungszeit wiederhole ich diese Bitte und ersuche, um Weiterungen zu ersparen, um deren Beachtung.

Ed. Berger in Guben.

[12323.] Ein deutscher, zu Paris lebender Gelehrter (Theolog und zugleich mit vielseitiger wissenschaftlicher Bildung) bietet den verehrl. Verlags-handlungen als Uebersetzer aus dem Französischen ins Deutsche seine Dienste an. Die Buchhandlung von **G. Reichardt** in Gießen wird gern Anträge vermitteln, auf portofreie Anfragen auch weitere Auskunft erteilen.

[12324.] Ein neues schön eingerichtetes Geschäftslocal, welches ich zu Michaelis an der besuchtesten und elegantesten Passage Hannovers beziehe, wird mir Gelegenheit geben, auch für den Absatz von Kunstblättern, Ansichten von Städten und Gegenden, Portraits u. s. w. thätig sein zu können, und bitte ich daher um Einsendung werthvollerer Neuigkeiten des Kunsthandels.

In der Verwendung für Prachtwerke, illustrierte Ausgaben, Reise- und Fremdenliteratur werde ich durch die ausgezeichnete Lage meines neuen Locals, in der Nähe des Bahnhofes, der ersten Hotels und des zu errichtenden Bankgebäudes vortheilhaft unterstützt werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hannover, 5. Septbr. 1856.

Victor Vohse.

[12325.] Englische Schillingsbücher.

Von jetzt ab liefere ich die englischen Schillingsbücher wie folgt:

1/— für 8 1/2 S \mathcal{L} , 1/6 für 13 S \mathcal{L} ,
2/— für 17 S \mathcal{L} .

London.

Franz Thimm.

[12326.] Kauf-Gesuch.

Anträge von Verlagsresten werden unter der Chiffre B. B. durch Vermittelung der Herren **Gebhardt & Meisland** in Leipzig erbeten.

An die össterreich. Herren Collegen.

[12327.] Da ich zur bevorstehenden Weihnachtszeit alle meine Bücher auf den auszugehenden Placaten, Prospecten, Verlagsberichten, Weihnachtskatalogen etc. nur in Thaler anzeigen werde, so ersuche ich diejenigen össterreichischen Handlungen, welche die in vergangener Ostermesse in Gulden disponirten Sachen in Thaler reducirt wünschen, mir dies gefälligst anzuzeigen.

Otto Spamer in Leipzig.

[12328.] Arnz & Cie. in Düsseldorf

empfehlen ihre Ateliers zur Anfertigung von Illustrationen jeden Genres. Da die vorzüglichsten deutsch. u. franzöf. Künstler dem Institute zu Gebote stehen, so ist dasselbe im Stande, jeder Anforderung, unter Berechnung billigster Preise, zu genügen.

[12329.] Gefälliger Beachtung empfohlen!

Zur zweckmäßigen Bekanntmachung Ihres Verlanges empfehle ich den bei mir erscheinenden:

„Grazer-Telegrafen,“

Auflage 5,000,

und berechne bei alleiniger Benennung meiner Firma die Zeile à 1/3 N \mathcal{L} bei einmaliger Einschaltung; 4500 Anzeigen mit Beifügung meiner Firma verbreite ich mit diesem Blatte, welches jetzt das geleseinste in ganz Steyermark, und namentlich in jedem Hause zu Graz gelesen wird, gratis. Novitäten, welche nicht gegen Staat und Kirche sind, werden in die Feuilletons meines Blattes aufgenommen und auch besprochen.

Graz.

Karl Mühlfeith.

[12330.]

Inserate.

Den uns befreundeten Herren Collegen erlauben wir uns unsere Firma bei Vertheilung der Inserate in geneigte Erinnerung zu bringen. Den Betrag notiren wir in laufende Rechnung.

Cöln.

F. C. Eisen's Verlag.

Sortiments-Conto.

[12331.] Inserate in die

Königl. Leipziger Zeitung

(Auflage 6000)

sind vom besten Erfolg.

Der Preis für den einspaltigen Raum einer Zeile ist 1 N \mathcal{L} 6 S und stelle ich die Beträge den Handlungen, mit welchen ich in Verbindung stehe, in laufende Rechnung.

Heinrich Hübner in Leipzig.

[12332.] Zur wirksamen Bekanntmachung naturwissenschaftlicher und technischer Werke empfehlen wir das bei uns erscheinende Blatt:

Der Berggeist.

Zeitung für Berg-Hüttenwesen und Industrie.

1 1/2 S \mathcal{L} für die Petit-Zeile oder deren Raum.

Cöln.

F. C. Eisen's Verlag.

[12333.] Stuttgart, den 1. Sept. 1856.
P. P.

Auf vielfach geäußerten Wunsch habe ich mich entschlossen, Inserate auf dem Umschlage der

Hausblätter,

herausgegeben von

F. W. Hackländer und **Edmund Hofer**, aufzunehmen.

Diese mit dem größten Beifall aufgenommene Zeitschrift erfreut sich einer sehr bedeutenden Verbreitung und kommt meistens in die Hände der bemittelten und höheren Stände, wo Ankündigungen noch berücksichtigt werden. Ebenso bleibt sie in den Lesegesellschaften längere Zeit aufgelegt.

Ich berechne an Insertionsgebühren für die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum

2 Sgr. oder 6 fr. rhein.

Ich bitte Sie, die Hausblätter bei Ankündigungen Ihres Verlanges bestens zu benutzen.

Adolph Krabbe.

[12334.] Zu höchst wirksamen Inseraten Ihres Verlanges empfehle ich:

Annalen der Landwirthschaft. Aufl. 2000.

Landwirthschaftliches Centralblatt. Aufl. 1000.

Landwirthschaftlicher Anzeiger. Aufl. 2000.

Zeitschrift für die ges. Naturwissenschaft. Aufl. 1000.

Mittheilungen für Feuerw.-Wes. Aufl. 800.

Auch zu Beilagen bestens empfohlen.

Berlin.

G. Boffelmann.

[12335.]

Inserate

in den Wegweiser-Anzeiger.

Den im September erscheinenden Nachträgen Bernhardi, Volks- u. Jugendschriften-Wegweiser, Erster Nachtrag,

Schwab und Klüpfel, Wegweiser, Zweiter Nachtrag,

wird ein

Literarischer Anzeiger

in 3000 Aufl. à volle Petitzeile 2 1/2 N \mathcal{L} beigegeben, den ich zur Benutzung, besonders für

Volks- und Jugendschriften und bibliographische Werke

angelegentlichst empfehle.

Leipzig, im September 1856.

Gustav Mayer.

[12336.]

Bekanntmachungen

aller Art finden durch die

Illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 N \mathcal{L} ord., 4 N \mathcal{L} netto.

Leipzig.

J. J. Weber.